

Exodus aus Griechenland auf der Route Euböa - Çeşme (1943-44): Griechische Jüd*innen und das Netzwerk an Akteur*innen, die ihre Flucht beeinflussten

Julia Brigitte Fröhlich

Abstract

Meine Forschung bezieht sich auf das Netzwerk kollektiver Akteur*innen und Aktanten, die den Exodus der bis zu 1.500 Jüd*innen, die im Zeitrahmen 1943-1944 von Euböa (Griechenland) aus nach Çeşme (Türkei) flüchteten, determinierten bzw. maßgeblich beeinflussten. Meine in diesem thematischen Kontext zu verortende Präsentation versucht, die Wechselwirkungen zwischen den besagten Akteur*innen, Aktanten und kontextuellen Faktoren zu beleuchten, und greift dabei auf Zeitzeug*innendokumente zurück, sowie auf weitere Archivmaterialien unterschiedlicher Textgattung, die sich auf die Fluchtbewegungen auf der Linie Euböa-Çeşme (1943-44) beziehen (z.B. Berichte der türkischen Küstenwache, diplomatische Korrespondenz etc.). Mithilfe der Software MAXQDA Pro Analytics, die eine inhaltsanalytische Betrachtung der Zeitzeug*innenberichte erlaubt, wird der Stellenwert einzelner Akteur*innen und Aktanten im Netzwerk beleuchtet. Zusätzlich werden auch die Beziehungen und Korrelationen der Akteur*innen und Aktanten zueinander in den Blick genommen.

Bio

Born in 1995, graduation from Vienna University in 2020 (Turkology, MA) and 2021 (English and History, MEd). Serving as editorial manager for the journal *Diyâr* since March 2021, studying in a PhD programme at Vienna University since April 2021 and working on a thesis concerned with the refugee route between Euboea (and other Greek islands) and Çeşme, which was used by Greek Jews (among others) fleeing from Nazi destruction policy and oppression between 1943 and 1944.